

JuniorNOTES



Der Newsletter der Wirtschaftsjunioren NRW



Mai 2016 · Jhrg. 9

NRW

EDITORIAL



das Jahr 2016 ist nun schon ein paar Tage alt und hatte einen grandiosen Auftakt mit dem Neujahrsempfang in Bonn. An dieser Stelle danke ich den WJ Bonn und allen Beteiligten für die Ausrichtung und sehr gute Planung des Events. Auch unser Kreissprechersummit I war ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle für eine unterhaltsame und netzwerkorientierte Veranstaltung. Ein besonderes Highlight wird dieses Jahr für jede(n) Junior (in) aus NRW sicherlich unsere Landeskonferenz in Hagen unter dem Motto „Wir.Echt.Anders“. Besonders freue ich mich zu sehen, wie unsere NRW-Kreise das Netzwerk leben und ausbauen. Sei es bei kreisübergreifenden Vorstandssitzungen wie beispielsweise der Rheinischen oder der Bergischen Kreise oder bei gemeinsamen Veranstaltungen aller Mitglieder. Das Juniorenjahr 2016 steht im Zeichen der Kommunikation und des Netzwerks. Deshalb freue ich mich, dass sich viele Kreise, wie auch der Bundesvorstand und der Landesvorstand, mit der Plattform VereinOnline auseinandersetzen und zum Teil einführen. Meines Erachtens ist das der richtige Schritt in Richtung zeitgemäßer Kommunikation im Verband. Der Landesvorstand sowie die Landesgeschäftsstelle freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Euch und danken für Euer aktives Engagement. Wir sind die Wirtschaft, die mehr schafft!

Euer

Michael Selbach



AUS DEM LANDESVORSTAND

LaKo 2016 in Hagen/Ennepe-Ruhr: WIR.ECHT.ANDERS Landeskonferenz WJ NRW vom 20.-22. Mai 2016



Hagens besonderer Charme, durch Bodenständigkeit und Ehrlichkeit geprägt, rückt bei dieser Konferenz in den Vordergrund. Neben Unternehmensbesichtigungen, Vorträgen und Workshops werden auch zwei hochkarätige Abendevents stattfinden. Eine Welcome-Party in Herdecke und ein Gala-Abend in einer neu gebauten und völlig ANDERS genutzten Dreifeld-Sporthalle in Schwelm. Das Freizeit und Kulturprogramm kommt natürlich auch nicht zu kurz. Neben einer Rafting-Tour auf der Lenne können sich Hobbybauarbeiter beim Baggern im Steinbruch verausgaben. Hagens Oberbürgermeister und Schirmherr der Landeskonferenz Eric O. Schulz wird ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen und freut sich, dass sich die Region Hagen durch das ehrenamtliche Engagement der Wirtschaftsjunioren in eine Begegnungsstätte verwandelt, auf die die Bürger stolz sein können. Er selbst wird bei der Spielplatzrenovierung im Volkspark mit anpacken. Ein weiteres Highlight stellt die Podiumsdiskussion zum Thema Bürokratie-Abbau dar, an

der kein geringerer als Dr. Wolfgang Clement, Ex-NRW-Ministerpräsident teilnimmt. Das Thema Inklusion, welches den Wirtschaftsjunioren sehr am Herzen liegt, wird in der zweiten Podiumsdiskussion besprochen und gelebt: Janis McDavid, ein beeindruckender junger Mann zeigt, wie er sein Leben ohne Arme und Beine meistert. Ebenso wird die Inklusion in der SIHK zu Hagen live erlebt. Das Catering-Team bekommt Unterstützung von Mitarbeitern der Hagener Caritas Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Die Besonderheit der diesjährigen Landeskonferenz ist sicherlich der geöffnete Samstag. Am 21. Mai können alle interessierten jungen Führungskräfte und Unternehmer aus der Region an der Messe und den Podiumsdiskussionen teilnehmen. „So möchten wir zeigen, welche tollen Projekte sich in einem guten entspannten Netzwerk entwickeln können“, so Philipp Jung, Kreissprecher in Hagen. Liebe WJ-ler aus NRW, Hagen freut sich auf Euch!

AUS DEN KREISEN

Treffen der „Rhineländ“-Kreise



Vor allem um einen Austausch zwischen den Vorständen zu ermöglichen, aber auch um zu schauen, in welcher Weise man gemeinsame Aktionen starten oder sich gegenseitig auf den jeweiligen Kreisveranstaltungen unterstützen und besuchen kann. In sehr angenehmer und netter Atmosphäre wurden viele Themen besprochen: Mitgliederverwaltung und -neugewinnung, Sponsoringkonzepte, kreisübergreifendes Netzwerken... sind nur einige Punkte, die in der Zukunft angegangen werden soll. Die Idee für dieses Treffen und der Name „JCI Rhineländ“ entstanden bereits im Januar auf dem Kreissprecher-Treffen in Berlin.

Durch die Kreissprecher initiiert traf man sich in der Mitte der vier Kreise, in Leverkusen „... und das mit vollem Erfolg“ bestätigt Stephanie Gierlichs, die Kreissprecherin der WJ Leverkusen/RheinBerg, „es hat Spaß gemacht und auch ein paar tolle Ideen hervorgebracht! Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen und das bereits angedachte, kreisübergreifende Speednetworking“.

JCI Rhineländ - Unter diesem nicht ganz ernst gemeinten Motto trafen sich die Vorstände der WJ Kreise Bonn, Köln, Leverkusen und Düsseldorf gemeinsam mit dem NRW Vorstand Micky Selbach im Restaurant „Löwen“ des Bayer Kasinos auf dem Gelände des Chempark Leverkusen. Ziel des Treffens war es den Kontakt zwischen den vier Nachbarkreisen zu intensivieren.

WJ Duisburg: Multi-Twinning Treffen in Rotterdam



umfangreichen Programm teil, welches am Donnerstag mit einem Empfang der verschiedenen Teilnehmer bei einem gemeinsamen Abendessen begann. Am Freitag stand der Hafen im Mittelpunkt. Zunächst startete der Tag mit einer Rundfahrt auf einem Schiff durch die Hafenanlagen von Rotterdam. Nach imponierenden ersten Eindrücken folgte ein Besuch bei Futureland, einem Museum über die Geschichte des Hafens sowie eine Führung bei APM-Terminals, einer der weltweit größten Betreiber von Terminals. Dort wurde das momentan modernste Terminal der Welt besichtigt, welches nahezu vollständig autonom funktioniert. Am Samstag gab es eine Schnitzeljagd, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenzulernen und am Abend folgte dann eines der Highlights jedes Multi-Twinnings: Der Galaabend. Das Treffen endete mit einem gemeinsamen Frühstück am Sonntag. Die WJ Duisburg freuen sich bereits auf nächstes Jahr, wo das Twinning in St. Petersburg stattfinden wird.

Vom 17.-20. März 2016 trafen sich ca. 60 Mitglieder von JCI Rotterdam Haven, JCI Antwerpen, JCI Turku, WJ Hamburg und WJ Duisburg und nahmen am Multi-Twinning in Rotterdam teil. „Ports & Bridges“ ist eine Twinning-Partnerschaft zwischen Wirtschaftsjunioren von insgesamt acht bedeutenden Hafenstädten. Der Duisburger Kreis nahm mit acht Mitgliedern an dem

JuniorNotes trifft ...

... Robin Clemens



Wer bist Du?

Mein Name ist Robin Clemens, smarte 28 Jahre und geschäftsführender Gesellschafter der bitloft GmbH. Wir entwickeln individuelle Webanwendungen und Cloud Services. Geboren bin ich in Düsseldorf, aber in Velbert aufgewachsen, daher sehr eng mit der Region verbunden.

Was zeichnet Dich als Führungskraft aus?

Als Unternehmer ist mir die Verantwortung für alle Mitarbeiter sehr wichtig. Ich pflege ein sehr lockeren Umgang mit allen Mitarbeitern, habe hohe Erwartung an jeden Einzelnen und es muss sich für beide Seiten lohnen.

Was ist Deine momentane Aufgabe bei den Wirtschaftsjunioren?

Ich bin aktuell im zweiten Jahr Vorsitzender der WJ Niederberg und seit vergangenem Herbst für das Ressort Unternehmertum im Landesvorstand zuständig.

Warum bist Du bei den Wirtschaftsjunioren?

Der Hauptgrund für mich war damals der Erfahrungsaustausch, da ich bei der Gründung des Unternehmens mit 24 Jahren noch sehr jung war. Sehr prägend sind aber für mich nach wie vor die Erlebnisse in den sozialen Projekten.

Wozu kannst Du nicht „Nein“ sagen? Abenteuer!

Dein Traum vom Glück?

Irgendwann eine Farm auf einer sonnigen Insel zu betreiben.

AUS DEN KREISEN

WJ Solingen: Unterstützung bei der Registrierung von Flüchtlingen



Vom 21. bis 24. März 2016 fand im Theater und Konzertsaal in Solingen eine Erfassung von Flüchtlingen zur Asylantragstellung statt. Hierzu waren Mitarbeiter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in der Vorsterwoche extra nach Solingen angereist. Die Stadt Solingen stellt Flüchtlingen – verteilt über das gesamte Stadtgebiet – Unterkünfte zur Verfügung. Zur Registrierung und Asylantragsstellung musste für rund 250 Flüchtlinge nun die Anreise aus diesen verschiedenen Unterkünften zum Theater und Konzerthaus organisiert werden. Hier erhielt die Stadt nun Hilfe von den Wirtschaftsjunioren (WJ), indem die jungen Unternehmer und Führungskräfte einen Bus kostenlos zur Verfügung stellten, der die einzelnen Flüchtlingsunterkünfte täglich anfuhr und so eine direkte Busverbindung zum Theater und Konzerthaus schaffte. „Als Wirtschaftsjunioren möchten wir uns aktiv an der Integration von Flüchtlingen beteiligen“, erläutert Fatih Kazanci, Vorsitzender der WJ Solingen. „Neben dieser unbürokratischen Hilfe im Vorfeld der Registrierung und Asylantragsstellung arbeiten wir aktuell daran, Praktikumsplätze für Flüchtlinge in unseren Mitgliedsbetrieben zur Verfügung zu stellen“, so Kazanci.



Registriert Euch jetzt:
Angebote & Anfragen zu Produkten/
Dienstleistungen von und für die Wirtschaftsjunioren aus ganz NRW

www.wjb2b.de

WJ Wuppertal: Gewinnerin von WWW gekürt



Chiara Franck vom Gymnasium Vohwinkel hat den Kreissieg beim Quiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ errungen. Die 15-Jährige setzte sich gegen 400 teilnehmende Schüler und Schülerinnen durch. Beim Bundesfinale in Thüringen konnte sie einen sehr guten 15. Platz erreichen! „Chiara Franck hat bewiesen, dass sie sich mit Wirtschaftsthemen bestens auskennt“, betont Patrick Hahne, Kreis- sprecher der Wirtschaftsjunioren Wuppertal. „Dazu gratulieren wir herzlich“. „Mit dem Quiz wollen wir das Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge bei den Jugendlichen wecken“, erläutert Alexander Türk, Leiter des Arbeitskreises Bildung bei den Wuppertaler Wirtschaftsjunioren. „Wenn sich Jugendliche bei uns bewerben, müssen wir leider oftmals

feststellen, dass die Bereiche Wirtschaft und Unternehmertum kaum im Unterricht vermittelt wurden. Genau da setzt das WJ-Wissensquiz an“. Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung bekam Chiara Frank am vergangenen Montag (14. März) nicht nur eine Sieger-Urkunde, sondern auch einen – von den Wirtschaftsjunioren gestifteten – Büchergutschein. Die Klasse von Chiara Franck, die das beste Ergebnis in der Gesamtklassenwertung erzielte, erhielt zudem eine kleine Spende für die Klassenkasse. Über einen kleinen Zuschuss für die Klassenkasse konnten sich auch die zweitplatzierte Klasse vom Carl-Fuhlrott-Gymnasium sowie die beiden gleichstarken drittplatzierten Klassen vom Gymnasium am Kothen und vom Johannes-Rau-Gymnasium freuen.

Rec & seed: Der Videoblog der WJ Köln



2015 haben die Kölner Wirtschaftsjunioren mit ihrem Videoblog begonnen: „Live on Smartphone“ werden kurze Videos aufgenommen und zeitnah auf der Facebook-Seite des Vereins platziert. So bekommen alle schnell einen Überblick über die Aktionen, Projekte und News des Vereins. Ein Jahr später wachsen das Projekt und sein Erfolg immer weiter. Neben Texten, Fotos und aufwendigeren Filmen zu Leuchtturm-Projekten hat dieses Format schnell eine hohe Reichweite gewonnen – denn 90 Sekunden hat jeder übrig, um sich schnell zu informieren oder auch zu amüsieren. Zudem greifen jetzt immer mehr der Arbeitskreise selbst

zum Smartphone, wenn es etwas zu berichten gibt: Während zu Beginn nur der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ Videoblog-Beiträge produziert hat, entwickelt sich das Projekt immer mehr zum Dauerbrenner und Selbstläufer bei allen Mitgliedern, schließlich sind der Spaß und der Effekt groß, der Aufwand jedoch minimal. Lediglich das WJKöln-Intro wird nach dem Dreh vor den Film gesetzt – und schon geht das Ganze in die Welt hinaus. Bislang konnten die WJKöln mit ihrem Videoblog fast 10.000 Views generieren und wurden außerdem mit ihrem BuKo-2015- Beitrag sogar in die offizielle Fanpage der Dortmunder BuKo aufgenommen.

AUS DEN KREISEN

WJ Paderborn + Höxter: Einblick in gelungene Mitarbeiterführung



Im schönen Ambiente von Gut Himmighausen erfuhrten die Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter wie man als attraktiver Arbeitgeber wirtschaftlichen Erfolg generiert. In einem spannenden und kurzweiligen Vortrag gab Prof. Dr. Gunther Olesch, Geschäftsführer der Phoenix Contact GmbH & Co. KG, den Jungunternehmern viele Tipps in ihrer Rolle als Arbeitgeber. Olesch muss es wissen, schließlich sind beim weltweiten Marktführer für elektronische und elektrotechnische Verbindungstechnik weltweit rund 14.000 zufriedene Mitarbeiter beschäftigt. Dafür ist das ostwestfälische Unternehmen

bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Kernstück auf dem Weg ein attraktiver Arbeitgeber zu werden ist für Olesch die alle zwei Jahre stattfindende Mitarbeiterbefragung mit überraschenden Ergebnissen. Nicht etwa die Vergütung ist für die Arbeitnehmer das entscheidende Kriterium für die Jobzufriedenheit, sondern Anerkennung und Wertschätzung und die Sinnhaftigkeit der Arbeit.

Längst habe sich bei den Arbeitnehmern ein Wertewandel vollzogen. Stand früher vor allem die Finanzierung der Familie im Mittelpunkt, ist heute für Arbeitnehmer eine sinnhafte Arbeit wichtig. „Sie wollen Aufgaben im großen Ganzen und Zusammenhänge wissen“, betonte Prof. Olesch. Dabei sei die Balance zwischen Beruf und Privatleben von enormer Bedeutung. Mitarbeiter seien leistungsbereiter, wenn sie mit Spaß und Herz bei der Sache seien und Respekt und Teamgeist erfahren. Dann führen leistungsfähige Mitarbeiter und deren Bindung an den Arbeitgeber zu einem messbaren wirtschaftlichen Erfolg.

WJ Kleve: Austausch mit Dr. Barbara Hendricks



Das milde Winterwetter unterstrich auf seine Weise die Relevanz des Pariser Klimagipfels, als Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks den Wirtschaftsjunioren im Kreis Kleve im Rahmen der Gesprächsrunde „WJ treffen...“ vom denkwürdigen Gipfeltreffen berichtete. Nach einer kurzen Präsentation der creditreform, welche als deutschlandweit agierendes Unternehmen vor allem als Dienstleister in den Bereichen Auskunftei, Standortanalysen, Inkasso sowie Kreditversicherungen tätig ist, gab die Ministerin ihre Eindrücke vom Pariser Klimagipfel wieder und veranschaulichte die komplexen Verhandlungs- und Abstimmungsprozesse. Sie zeigte sich zuversichtlich, dass die Beschlüsse von Paris auch nach den US-

Präsidentenschaftswahlen noch Bestand haben werden.

Die Wirtschaftsjunioren nutzten die Gelegenheit, um mit der Ministerin über Themen aus ihrem betrieblichen Alltag zu diskutieren. Dabei ging es sowohl um die Förderung des privaten Wohnungsbaus als auch um den sich weiter hinziehenden Bau der Betuwe-Linie. Abschließend wurde auch die Zukunft der erneuerbaren Energien diskutiert. Hendricks konstatierte, dass eine weitere Verbesserung der Speicherungs- und Produktionstechnologien künftig einen noch einfacheren Einsatz dieser Energieträger ermöglichen werde. Sie machte jedoch auch deutlich, dass eine dauerhafte Förderung dieser Energie nicht Ziel ihrer Politik ist.

WJ W-SG-RS: Bergische Zusammenarbeit der Wirtschaftsjuniorenkreise



Zum mittlerweile dritten Mal kamen die Wirtschaftsjunioren aus Wuppertal, Solingen und Remscheid am 15. März 2016 zu einer gemeinsamen Monatsveranstaltung zusammen. Die jungen Unternehmer und Führungskräfte nutzten intensiv die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch über die Aktivitäten in den drei bergischen Wirtschaftsjuniorenkreisen. Robin Clemens, Mitglied des Landesvorstands der WJ NRW, stellte die neue Online-Plattform „WJ-B2B“ für alle WJ-Mitglieder in Nordrhein-Westfalen vor. Über diese WJ-interne Plattform können Anfragen oder Angebote von und für Wirtschaftsjunioren direkt und einfach kommuniziert werden. Anschließend referierte Horst Pütz von der Kölner Kommunikationsberatung SichtWeise zum Thema „Innovation und Mitarbeitermotivation“. Er erläuterte, wie die Mitarbeitermotivation den Unternehmenserfolg beeinflusst und welche Effekte beispielsweise die freie Wahl von Arbeitsumfeld, Arbeitszeit und Arbeitsdauer haben können. Ob und inwieweit die Mitarbeiter das entgegengenbrachte Vertrauen nicht missbrauchen, ob sich die Produktivität wirklich innerhalb kurzer Zeit steigern lässt und welche Folgen solche Ansätze haben, wurde im Anschluss intensiv von den Teilnehmern diskutiert. Nach dem gelungenen Abend im „Remscheider Bräu“ steht schon jetzt fest, dass die drei Kreise sich auch im nächsten Jahr zu einer gemeinsamen Veranstaltung treffen werden – dann turnusgemäß wieder in Wuppertal.

AUS DEN KREISEN

WJ Ostwestfalen: Erfolgreicher erster „KnowHowDay“



Ganz im Zeichen der „Geschäftsführung“ stand der erste „KnowHowDay“. Die Besucher konnten ihre Fertigkeiten in Workshops und Seminaren vertiefen, Zertifikate erwerben, Erfahrungen austauschen und netzwerken. Über 40 Plätze waren schnell ausgebucht, die Hälfte der Besucher kam aus OWL. Veranstaltungsort war die Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. (GfS) in Bielefeld. Wie vermitte ich als Führungskraft Ziele wirksam? Kann Selbstführung die Persönlichkeit entwickeln? Welche Denkwerkzeuge

gibt es, um gute Entscheidungen zu treffen? Diese und viele weitere Fragen wurden am Samstag, den 6. Februar, intensiv behandelt und beantwortet. Die Referenten und Workshopleiter kamen dabei aus ganz Deutschland – genau wie die Besucher: „Etwa die Hälfte kam aus anderen WJD-Kreisen. Die weitesten Anreisen hatten Mitglieder aus dem Saarland und aus Lübeck“, freut sich Vorstandssprecher Mirco Welsing über den Erfolg der Veranstaltung. „Das spricht für ein attraktives Programm“.

Die Agenda war anspruchsvoll und hatte viel zu bieten: Alle Themen waren an Führungskräfte gerichtet und behandelten das Kommunizieren im Regel- und im Krisenfall

genauso wie die Fertigkeiten der Menschenführung. „Solche Veranstaltungen machen die Wirtschaftsjunioren aus! Man entwickelt seine persönlichen Fähigkeiten weiter und hat die Möglichkeit, ein interessantes Netzwerk aufzubauen“, war Patryk Pikura von den WJ Lübeck begeistert.



WJ Südwestfalen: Beste Werbung für das Ehrenamt



Der Jahresempfang im Kulturhaus Lütgendortmund stand unter dem Motto „Ehrenamt – Was treibt uns an?“ Die Resonanz war groß: Rund 170 Teilnehmer aus Wirtschaft und Gesellschaft folgten der Einladung der Wirtschaftsjunioren. Verschiedenste Ehrenamtsvertreterinnen und -vertreter aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe stellten in einer Diskussionsrunde ihr Engagement vor und berichteten lebhaft aus dem Ehrenamt. Kernthemen waren die Herausforderungen für das Ehrenamt, was es für die Region erreicht und wie die Unternehmen von einer ehrenamtlichen Tätigkeit ihre Mitarbeiter profitieren. Schon in den Grußworten betonte IHK-Präsident Felix G. Hensel, dass ehrenamtliche Tätigkeiten die Zivilgesellschaft im Innersten zusammenhalte. Sozial, kulturell, wirtschaftlich – ohne ehren-

amtlich engagierte Menschen ließe nichts. Allein für die IHK-Aufgaben engagierten sich rund 1.600 Persönlichkeiten ehrenamtlich in der Region. NRW-Landesvorsitzender Michael Selbach ergänzte, eine Gesellschaft sei nur so stark, wie ihr Ehrenamt. Es sei unverzichtbar, um positive gesellschaftliche Änderungen voran zu bringen. „Der Abend ist die beste Werbung für das regionale Ehrenamt gewesen, die wir uns vorstellen können“ fasste Wirtschaftsjuniorvorsitzender Timm Bendinger den diesjährigen Jahresempfang der jungen Wirtschaft in Südwestfalen (WJSW) zusammen. „Uns war es wichtig, die Bedeutung des Ehrenamtes für die Region zu verdeutlichen und zu würdigen. Nach den Reaktionen des Publikums zu urteilen ist uns das gelungen“, so Bendinger.

**Wir fördern
das Gute in NRW.**

Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket – unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.

Erfahren Sie mehr über ihre Erfolgsgeschichte und unsere Förderprogramme für den Mittelstand:
www.nrbank.de/staerke

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

TERMIN-INFO

15.-18. Juni 2016
European Conference
Tampere, Finnland

27. August 2016
Kreissprecher-Summit II
Sprockhövel

15.-18. September 2016
Bundeskonferenz, Konstanz

24.-25. September 2016
NRW-Academy, Hagen

30. Okt. – 04. Nov. 2016
World Congress, Kanada

8./9. November 2016
Know-How-Transfer
Düsseldorf

18. November 2016
Juniorentag, Neuss

AUS DEM LANDESVORSTAND**WJ NRW: WJD Trainer in Ostwestfalen**

Von Freitag bis Ostersonntag waren insgesamt 15 Juniorinnen und Junioren zu Gast in Gütersloh (WJ Ostwestfalen), um gemeinsam an der Weiterbildung zum WJD-Trainer teilzunehmen. Trotz des eher ungewöhnlichen Termins war die Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, was besonders den Organisator Ole Möhlenkamp sehr freute. Auch das ehrenamtliche Trainierteam

Françoise Hontoy, René Elsässer und Stefan Kemper freute sich über so viel Begeisterung und den Willen, die vielfältigen Trainingsangebote unseres Verbandes zu nutzen. Am Ende der drei Tage durften dann viele neue WJD-Trainer (9 davon aus NRW) ihr Zertifikat sowie das obligatorische schwarze Trainer-Shirt in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

WJ NRW: Kreissprecher-Summit I in Heiligenhaus

Wie zu Beginn jeden Jahres, trafen sich die Kreissprecher der NRW-Juniorenkreise zu einem zweitägigen Austausch in Heiligenhaus (WJ-Kreis Niederberg). Neben den aktuellen Informationen aus Land und Bund, hat sich jedes Ressort auf Landesebene mit eigenen Themen, Workshops und Präsentationen eingebracht, um mit den Kreissprechern interessante Ideen und Lösungen zu

erarbeiten. Gerade das unmittelbare Feedback aus den Kreisen ist für die Arbeit der Landesressorts sehr wichtig und macht das gemeinsame Ziel für alle Teilnehmer noch transparenter. Als politischen Gast durften wir in diesem Jahr Herrn Marcel Hafke, MdL, zu einem informellen Gespräch mit den Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Digitalisierung“ im Pavillon begrüßen.

Schnell entwickelte sich die Gesprächsrunde zu einem lockeren und entspannten Austausch auf Augenhöhe. Insgesamt konnten wir das Wochenende wieder gut zur Vernetzung von Land und Kreis nutzen und freuen uns auf ein konstruktives und erfolgreiches Juniorenjahr mit so vielen motivierten Kreissprechern.

IMPRESSUM

JuniorNotes NRW ist eine Veröffentlichung der Wirtschaftsjunioren NRW und erscheint viertjährlich. Redaktion: Wirtschaftsjunioren NRW
 V.i.S.d.P.: Thomas Grigutsch, Michael Selbach, Wirtschaftsjunioren NRW
 Bildnachweise: WJ NRW, WJ-Kreise Duisburg, Hagen, Kleve, Köln, Leverkusen/Rhein-Berg, Ostwestfalen, Paderborn+Höxter, Solingen, Südwestfalen, Wuppertal.